

Autorinnen und Autoren dieses Heftes

<i>Thomas Blanke</i>	geb. 1944; Dr. jur.; Professor für Arbeitsrecht an der Universität Oldenburg; Werbachstraße 32, 26121 Oldenburg
<i>Erhard Blankenburg</i>	geb. 1938; Dr. phil.; Professor für Rechtssoziologie an der Vrije Universiteit Amsterdam; Keizersgracht 732, 10017 EW Amsterdam, Niederlande
<i>Anne Debus</i>	geb. 1969; Dr. jur.; Referendarin am LG Kassel; Hasselberg 9, 34626 Neukirchen
<i>Andreas Fisahn</i>	geb. 1960; Dr. jur.; Universität Bremen; Postfach 330440, 28359 Bremen
<i>Michael Greve</i>	geb. 1966; M. A.; Clauenerstraße 31, 31249 Hohenhameln
<i>Alexander Hanebeck</i>	geb. 1972; wiss. Mitarbeiter an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt am Main, Senckenberganlage 31, 60054 Frankfurt/M.
<i>Mel Kenny</i>	geb. 1965; LL. M.; wiss. Mitarbeiter an der Universität Bremen; St.-Paulin-Str. 22, 28203 Bremen
<i>Nikolaos Lavranos</i>	geb. 1971; LL. M., wiss. Mitarbeiter Faculty of Law, Maastricht University; P. O. Box 16, 6200 MD Maastricht, Niederlande
<i>Detlef Lehnert</i>	geb. 1955; Dr.; Privatdozent für Politische Wissenschaft an der FU Berlin; Lepsiusstr. 6, 12163 Berlin
<i>Line Olsen-Ring</i>	geb. 1965; Dr. jur.; LL. M., freiberufliche Übersetzerin für den EuGH, Abraham-v.-Schönberg-Str. 36, 09596 Freiberg/Sa.
<i>Norman Paech</i>	geb. 1938; Dr. jur.; Professor für Öffentliches Recht an der Hochschule für Wirtschaft und Politik in Hamburg; Neubertstraße 24, 22087 Hamburg
<i>Gerhard Ring</i>	geb. 1957; Dr. jur.; Professor für Bürgerliches Recht, Deutsches Recht und Europäisches Wirtschaftsrecht an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg; Lessingstraße 45, 09596 Freiberg/Sa.
<i>Kirsten Scheiwe</i>	geb. 1956; Dr. jur.; Privatdozentin J. W. Goethe-Universität, Frankfurt/M., Mannheimer Zentrum für Europäische Sozialforschung, Universität Mannheim; Postfach, 68131 Mannheim
<i>Carsten Stahn</i>	geb. 1971; Maître en droit, LL. M. Köln/Paris, Mitarbeiter am Institut für Völker- und Europarecht der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Birgit Stede

geb. 1960; Dr. jur.; Rechtsanwältin und Beraterin in umweltrechtlichen Fragen; Alter Hofgraben 457b, 86899 Landsberg am Lech

495

Matthias Stoffregen

geb. 1973; M. A., wiss. Mitarbeiter an der J. W. Goethe-Universität, Frankfurt/M.; Inheidene Straße 29, 60385 Frankfurt am Main

Klaus Bosselmann

Ökologische Grundrechte

Zum Verhältnis zwischen individueller Freiheit und Natur

Unter Mitarbeit von Christian Calliess, Michael Schröter und Prue Taylor

Seit rund zehn Jahren ist die verfassungsmäßige Einordnung des Umweltschutzes eines der zentralen Themen des deutschen Verfassungs- und Umweltrechts, aber auch des Europarechts und des Umweltvölkerrechts.

Diese Untersuchung geht den Rechtsfragen zur Gestaltung ökologischer Grundrechte auf der Suche nach einer Verfassungs- und Grundrechtsordnung, die der Herausforderung der globalen Umweltkrise an unsere gesellschaftlichen Grundwerte gerecht wird, nach.

Im grundrechtstheoretischen 1. Teil der Studie geht es um die Notwendigkeit und Begründbarkeit ökologischer Grundrechte im Allgemeinen, der 2. Teil demonstriert an den zentralen Grundfreiheiten der Menschenwürde, des allgemeinen Persönlichkeitsrechts, der Eigentumsgarantie und der Wissenschaftsfreiheit, wie sich ökologische Bindungen – in Ergänzung zu sozialen – im einzelnen niederschlagen. Der 3. Teil geht den konkreten Auswirkungen ökologischer Grundrechte im Umweltrecht nach. Dabei zeigt sich, daß ohne Verfassungs- und Grundrechtskorrektur jede noch so gut gemeinte Reform des Umweltrechts Stückwerk bleiben muß.

Eine Darstellung zur Rechtsentwicklung in der Europäischen Union und eine Bestandsaufnahme des ökologiebezogenen Völkerrechts runden das Werk ab.

1998, 332 S., brosch., 98,- DM, 715,- öS, 89,- sFr,
ISBN 3-7890-5234-5



**NOMOS Verlagsgesellschaft
76520 Baden-Baden**